
FDP Hessen

PROMNY: SCHWACHE 100-TAGE-BILANZ VON SCHWARZ-ROT SCHLÄGT SICH IM HESSENTREND NIEDER

26.04.2024

- **Landesregierung vernachlässigt drängende Themen**
- **Freie Demokraten machen Oppositionsarbeit für die Mitte**

„Neue Besen kehren keinesfalls immer gut – weniger als die Hälfte der Hessinnen und Hessen sind mit der Landesregierung zufrieden: Das überrascht nicht angesichts der schwachen 100-Tage-Bilanz von Schwarz-Rot“, stellt Moritz Promny, Generalsekretär der FDP Hessen, mit Blick auf den heute veröffentlichten Hesse-Trend des Hessischen Rundfunks fest. „Das ist die Folge davon, dass die Landesregierung populistische Themen wie das Gender-Verbot ins Schaufenster stellt, aber die drängenden Themen wie Flucht und Zuwanderung, Bildung sowie die Wirtschaftswende sträflich vernachlässigt oder, wie die Sonntagsöffnung automatisierter Mini-Supermärkte, erst auf Druck von uns Freien Demokraten angeht.“

Promny ergänzt: „Der Hesse-Trend hat für die Freien Demokraten in der Sonntagsfrage das Landtagswahlergebnis bestätigt. Das kann uns nicht zufriedenstellen. Wir wollen unser Ergebnis ausbauen und eine konstruktiv-kritische Oppositionsarbeit als Partei der Mitte machen. Die Landesregierung ist seit dem Regierungswechsel deutlich konservativer geworden und macht keine Politik für die Mitte.“